

Jährlicher Durchführungs- bericht 2022



Jährlicher Durchführungsbericht 2022

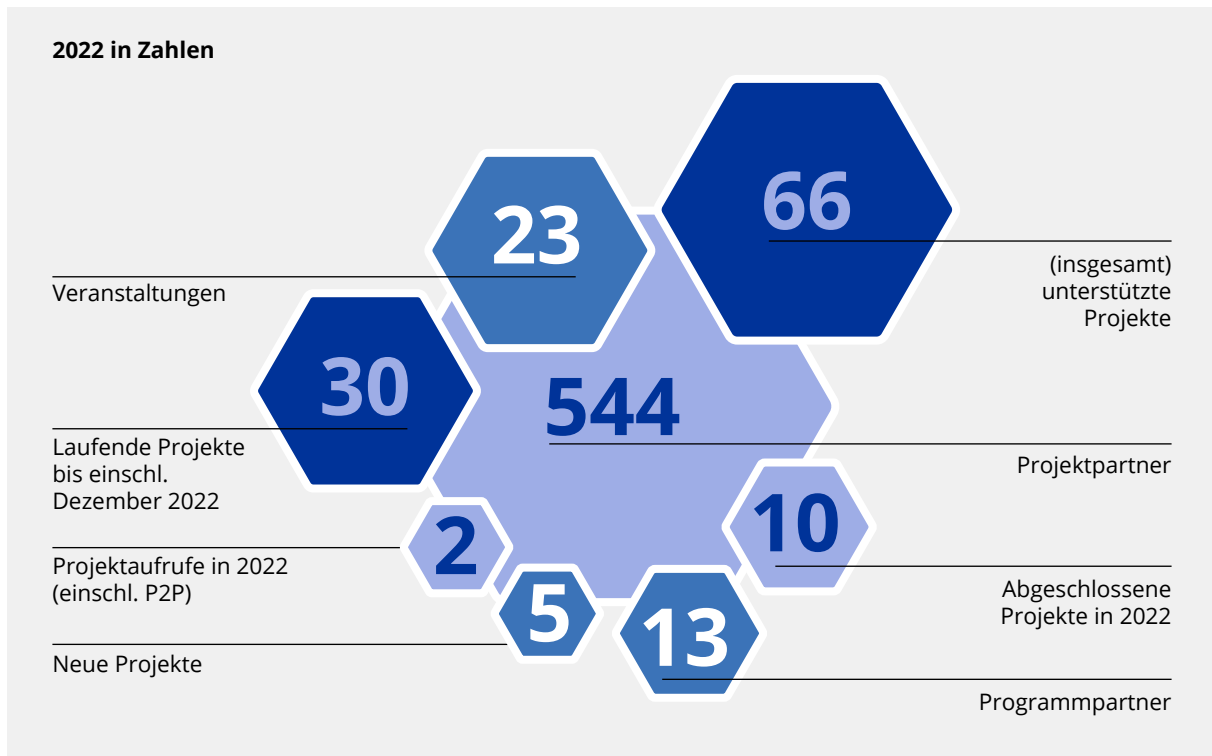
In der Euregio Maas-Rhein leben etwa vier Millionen Menschen. Die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit schafft neue Möglichkeiten und verbessert die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Das Programm Interreg Euregio Maas-Rhein (EMR) fördert die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Durch die Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit stärkt das Programm nicht nur das wirtschaftliche und soziale Gefüge in diesen Teilregionen, sondern trägt auch zur Verwirklichung von einem der Ziele der Europäischen Union bei: Ungleichheiten in der Entwicklung, dem Wachstum und der Lebensqualität in Europa zu beseitigen.

Diese Bürgerinfo zum jährlichen Durchführungsbericht des Programms Interreg Euregio Maas-Rhein (Interreg EMR) für das Jahr 2022 bietet einen Überblick über die Programmaktivitäten im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Vorgestellt werden die wichtigsten Fakten und einige Beispielprojekte aus dem Jahr 2022.

Das Jahr 2022 in Zahlen

Insgesamt hat das Interreg Euregio Maas-Rhein Programm 66 Projekte in der heutigen Programmperiode unterstützt, wovon 37 Projekte im Jahr 2022 noch liefen. Im Rahmen dieser Projekte arbeiten 544 öffentliche und private Organisationen grenzübergreifend zusammen, um gemeinsame Antworten auf ähnliche Herausforderungen zu finden und dauerhafte Partnerschaften aufzubauen. Die folgende Abbildung fasst die wichtigsten Zahlen für das Jahr 2022 zusammen.



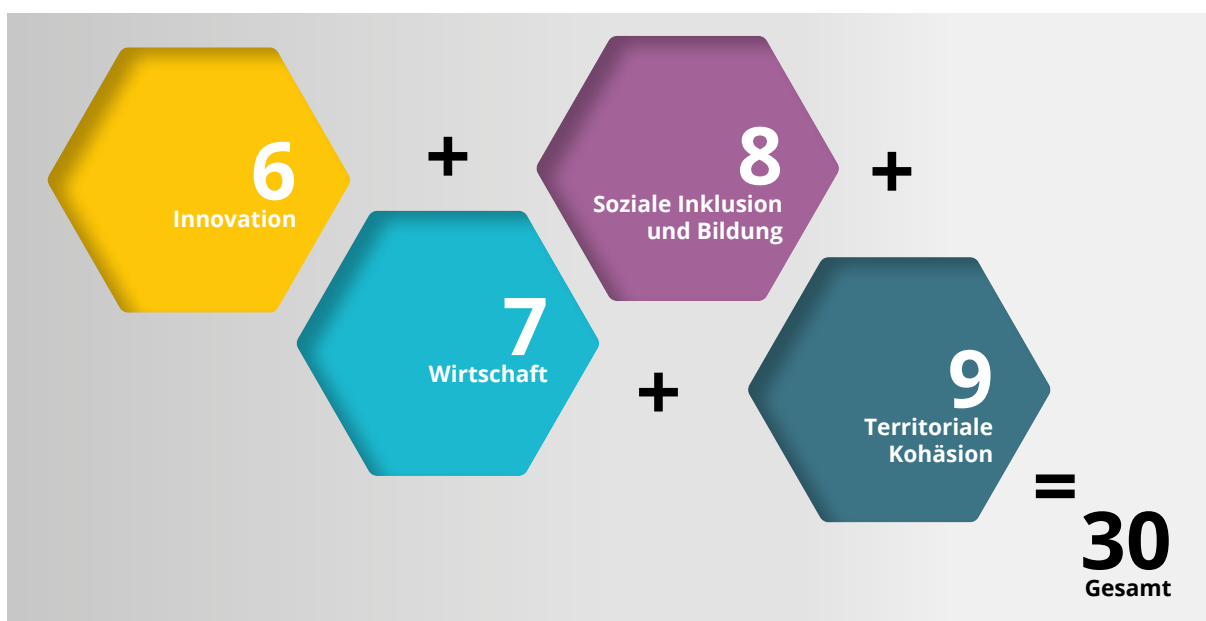
Ziele von Interreg EMR

Interreg EMR zielt darauf ab, ein förderliches grenzübergreifendes Umfeld zu schaffen, in dem Menschen angeregt werden, geschäftliche und andere Formen der Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg zu entwickeln und umzusetzen. Im Programmplanungszeitraum 2014-2022 haben wir in vier Prioritätsachsen investiert:

- Innovation
- Wirtschaft
- Soziale Inklusion und Bildung
- Territorialer Zusammenhalt

Summe der geförderten Projekte nach Priorität bis Dezember 2022

Im Rahmen des Programms wurden Projekte in allen vier Prioritätsachsen finanziert. Nachstehend zu sehen sind die Anzahl der im Programmplanungszeitraum 2014-2020 geförderten Projekte und die Anzahl der im Dezember 2022 noch laufenden Projekte, jeweils nach Prioritätsachse.



Summe der laufenden Projekte nach Priorität bis Dezember 2022

Budget

Für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 hat die Europäische Union (EU) 96 Mio. EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für grenzübergreifende Projekte in unserem Programmgebiet – in der Grenzregion von Belgien, Deutschland und den Niederlanden – bereitgestellt. Zusätzlich wurden Projekte im Rahmen von Interreg EMR im Programmzeitraum mit 44,4 Mio. EUR aus anderen (regionalen oder privaten) Finanzierungsquellen gefördert.

Bis Ende 2022 wurden die gesamten EU-Mittel in Höhe von 96 Mio. EUR über neun Projektaufträge, einschließlich eines speziellen Projektauftrags zur Hochwasserbekämpfung, abgerufen. Bis Ende 2022 waren 65 % dieser Mittel verwendet. Bis zum 31. Dezember 2023 sollen alle Mittel verwendet werden.

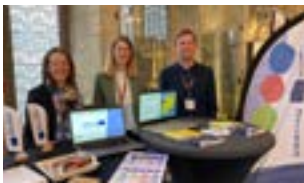
Fördermittel 2014-2020
€ Mio.



Ausschöpfung der EFRE-Mittel
2014-2020

Aktivitäten

2022 hat im Rahmen des Programms eine Vielzahl von Aktivitäten stattgefunden. Hier ein paar Impressionen zu ausgewählten Programmaktivitäten. Auf einige der Aktivitäten werden wir nachfolgend näher eingehen.

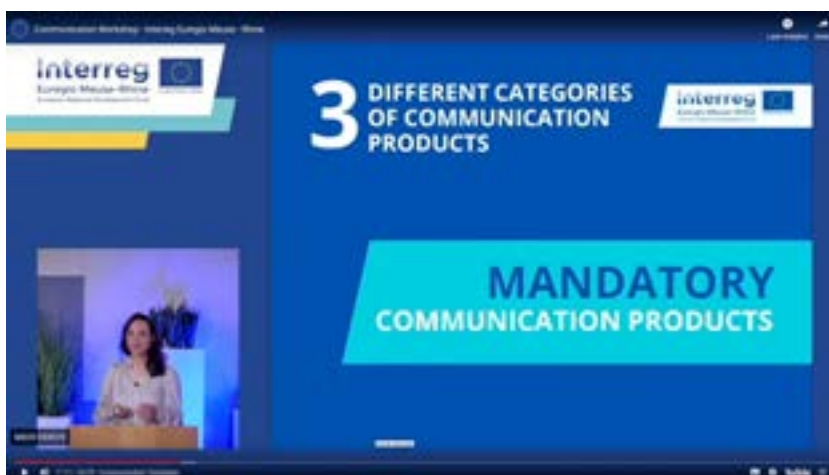


Seminare

Am 4. und 8. Februar 2022 wurden, organisiert von der Verwaltungsbehörde, ein Seminar für alle federführenden Partner des 8. Projektauftrags und ein Bewerberseminar für Projekte der 9. Aufforderung angeboten. Darüber hinaus fanden im Technifutur (Seraing) und O! Val Benoit (Lüttich) am 21. und 25. Oktober 2022 zwei öffentliche Auftaktveranstaltungen für Projekte statt, die sich mit den Themen Leben und Arbeiten über Grenzen hinweg und Energie befassen.

Ferner haben wir einen Workshop zum Thema Kommunikation für federführende Partner und Kommunikationsbeauftragte von laufenden Interreg EMR-Projekten organisiert. Die Aufzeichnung dieser Online-Schulung steht in einem eigens dafür eingerichteten Bereich der Programmwebsite zur Verfügung www.interregemr.eu/for-beneficiaries/communication.

Hier abgebildet sind ein Screenshot aus dem Workshop und der zugehörige QR-Code.



Besuche

Im Februar und März erhielt unser Programm offiziellen Besuch u. a. von Delegationen der Vereinigten Kommission des Provinzialrats der belgischen Provinz Limburg und dem Europäischen Parlament (Ausschuss für regionale Entwicklung) zum Thema Überschwemmungen sowie von der niederländischen Finanzministerin und ersten stellvertretenden Ministerpräsidentin, Sigrid Kaag, und dem flämischen Minister für Wohlfahrt, öffentliche Gesundheit, Familie und Armutsbekämpfung, Wouter Beke. Untenstehend finden Sie ein paar Impressionen von diesen Besuchen.



Informationsveranstaltungen

Am 22. März fand in Genk das von der EU finanzierte Programm Info-Day statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden mehrere unserer Projekte öffentlich vorgestellt, und die Teilnehmenden konnten sich davon überzeugen, wie die Förderung durch die EU die Situation in unserer Region verbessert. Unser Programm nahm außerdem an der Grenzlandkonferenz in Eupen am 31. März 2022 und am in Trier organisierten Infotag zu Interreg Großregion & Maas-Rhein für den neuen Förderzeitraum am 26. September 2022 teil.

Zudem haben wir unser Programm auf mehreren Veranstaltungen vorgestellt. Dazu zählten eine Interreg-Jahresveranstaltung am 26. und 28. Oktober 2022 in Brüssel, auf der wir über unsere Erfahrungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der 9. Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen unter Anwendung der Pauschalbetragsprinzips berichteten, und eine Einführungsveranstaltung zum neuen Programmplanungszeitraum am 10. November 2022 in Düsseldorf.



Medien

Nachstehend finden Sie einen nicht erschöpfenden Überblick über die (regionale und europäische) Medienberichterstattung über unser Programm im Jahr 2022. *Het Belang van Limburg*, *Parkstad Actueel*, *Hortiday* und *L1 Limburg* sind einige der Medien, die 2022 über unsere Projekte und das Programm berichtet haben.



hortidaily

Growers could measure fruit and vegetable vitamin content themselves

European companies and knowledge institutes are working on a biosensor, which growers can use to measure their fruit and vegetables' vitamin content. The research is part of the Interreg project Food Screening EMR. Here, smart sensor technology is being (further) developed. It must detect food's vitamin content quickly, simply, and cheaply during the production process. This update is from Brightlands Campus Greenport Venlo, in the Netherlands.

This on-site measurement technology offers fruit and vegetable farmers the chance to steer a sustainable, stable vitamin increase in their crops. They get to use state-of-the-art cultivation methods for this. This project also investigates how you can use sensor technology to substantiate claims about products' nutritional value and health benefits.

The universities: the biosensor
Maastricht University (the Netherlands) has teamed up with the Aachen University of Applied Sciences (Germany) and the Universities of Liège and Hasselt (Belgium). They will be working on the biosensor. The technology was initially developed for detecting illegal drugs in urine or powders of unknown origin. That is according to Kasper Eversole. "We'll modify the sensor and use it to detect, for example, vitamin C in fruits and vegetables," says the assistant professor of Sensor Engineering at Maastricht University.

You can already measure vitamin content in a laboratory. But it is quite expensive for growers to submit samples from each batch of crops to an external lab for nutritional analysis. So the current practice is to weigh the product. Growers then consult a table and estimate how much vitamin C per gram, say, a carrot typically contains. That value appears on the packaging.

nieuws

Nieuwe stamcelltherapie geeft Hidde (15) en lotgenoten met spierziekte weer hoop

Hidde (15) en lotgenoten met spierziekte hebben weer hoop. Nieuwe stamcelltherapie geeft Hidde (15) en lotgenoten met spierziekte weer hoop. Dit is een belangrijke stap in de behandeling van deze zeldzame ziekte. De therapie wordt ontwikkeld door een team van experts van Maastricht University en andere instituten. Het is een belangrijke stap in de behandeling van deze zeldzame ziekte. De therapie wordt ontwikkeld door een team van experts van Maastricht University en andere instituten.

Wat is de kans op succes? Dat is de vraag die Hidde en zijn familie zich stellen. De kans is groot, maar het is belangrijk om te weten dat het nog een lange weg is naar een definitieve oplossing. De therapie wordt ontwikkeld door een team van experts van Maastricht University en andere instituten.

Ein Beispiel ist das L1 Radio-Interview mit dem Senior Programme Manager Jean-Philippe Odeurs in der Abendsendung „AvondGasten Europa: Overstromingen 2021“. Das gesamte Interview finden über den Link oder den QR-Code unten. [youtube.com/watch?v=ssxyX26G-nQ](https://www.youtube.com/watch?v=ssxyX26G-nQ)



Darüber hinaus wurden zwei unserer Projekte – Eurlipids und Healthy Aging –, in der Interact-Publikation „Study supporting Inclusive Growth Network on ‚Healthy and Active Ageing‘ in EU Cooperation Programmes“ im Zeitraum 2014-2020 vorgestellt. Den zugehörigen Link und QR-Code finden Sie hier. [Interact | cooperation works | Library interact-eu.net](#)



EURLIPIDS
Research | Leadership | Cross-border cooperation

EURLIPIDS
A border-crossing platform for lipid research

EUROPEAN COOPERATION
HEALTHY AND ACTIVE AGEING
FLAGSHIP PROJECT 2014-2020

TOTAL BUDGET € 4.838.266	EU CONTRIBUTION 50% (€ 2.419.133)	3 JOINT INITIATIVE Countries
---	--	--

- Silver economy enterprise support
- Active ageing for social inclusion
- Innovative solutions for (rural) elderly
- Healthcare professional skills
- Disease prevention and diagnostics

HEALTHY AGING
Healthcare | Chronic diseases | Research and innovation

HEALTHY AGING
Healthy Aging - A Euregional opportunity

EUROPEAN COOPERATION
HEALTHY AND ACTIVE AGEING
FLAGSHIP PROJECT 2014-2020

TOTAL BUDGET € 4.752.192	EU CONTRIBUTION 50% (€ 2.376.071)	3 JOINT INITIATIVE Countries
---	--	--

- Silver economy enterprise support
- Active ageing for social inclusion
- Innovative solutions for (rural) elderly
- Healthcare professional skills
- Disease prevention and diagnostics

Ferner veröffentlichte das Programm am 14. Juni 2022 das erste *Projektmagazin zu Interreg Euregio Maas-Rhein*, das über den folgenden Link oder QR-Code abrufbar ist.

www.interregemr.eu/news/interreg-euregio-meuse-rhine-stories-edition-1



Auftakt- und Abschlussevents

Im Jahr 2022 fanden mehrere Auftakt- und Abschlussevents statt. 2022 sind u. a. folgende Projekte gestartet: Solar EMR (27. Januar), COMPAS (7. März), EMR H2 Booster (3. März) sowie EMFlood Resilience und Marhretak (beide 8. Oktober). Abgeschlossen wurden u. a. Rolling Solar (13. September), Wohnmonitor (1. Dezember), In Flow (7. Dezember) und XBMob (9. Dezember).

Folgenabschätzung Interreg EMR 2014-2022

Da der Programmplanungszeitraum 2014-2021 zu Ende geht, wollten wir wissen, wie effektiv wir gearbeitet haben und was wir noch verbessern können. Zu diesem Zweck untersuchte ein externer Sachverständiger 38 Projekte auf ihre Wirkung, 12 davon im Rahmen einer eingehenden Prüfung. Laut dem zugehörigen Bericht ist in allen vier Themenbereichen des Programms im Zeitraum 2014-2020 von einer positiven Wirkung auszugehen, da die meisten Projekte ihre Ziele erreicht – zum Teil sogar übertroffen – haben. Insgesamt, so der Bericht, lieferten die Projekte von Interreg EMR **„sehr vielfältige Ergebnisse, von Prototypen für innovative Instrumente und Ansätze bis hin zu veränderten Einstellungen und gesteigerten Kompetenzen durch Ausbildungsprogramme und grenzübergreifende öffentliche Dienstleistungen“**.

Trotz dieser positiven Wirkungen unserer Projekte wurden auch einige Mängel festgestellt. Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie und administrative Hürden auf Programmebene waren die größten Herausforderungen bei der Realisierung von Ergebnissen. Glücklicherweise konnte das Programm schnell reagieren und diese Mängel beheben. Mit einer Laufzeitverlängerung von sechs Monaten wurde zusätzliche Zeit für die Projektdurchführung gewährt und durch das Angebot spezieller Schulungen zu den Abschlussverfahren konnte der Verwaltungsaufwand verringert werden.

Der Bericht enthält auch einige Empfehlungen **„zu Vorhaben und Strategien, Projektergebnissen und Wirksamkeit, Programmfolgen und Beitrag zum Wandel“**, die dabei helfen sollen, die Wirkung im nächsten Programmplanungszeitraum zu erhöhen.

Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) 2021-2027

Neben den zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2022 bereitete das Team auch fleißig das Programm Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) 2021-2027 vor.

Im Januar 2022 genehmigte die Arbeitsgruppe der Mitgliedstaaten das strategische Finanzierungsdokument. Der erste Entwurf des Programmdokuments wurde am 16. März 2022 bei der Europäischen Kommission eingereicht, die endgültige Fassung folgte am 7. Oktober 2022.

Am 14. November 2022 hat die Kommission das neue Programm Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) verabschiedet. In diesem neuen Programmplanungszeitraum werden wir die Zusammenarbeit in der Grenzregion von den Niederlanden, Belgien und Deutschland auch in Zukunft mit 176 Mio. EUR, davon 125 Mio. EUR aus EU-Mitteln, unterstützen.

Am 28. September 2022 haben wir das vorläufige Programm Interreg Maas-Rhein 2021-2027 (Interreg VI) auf dem Corda-Campus in Hasselt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Veranstaltung begann mit einem hochrangigen Treffen aller Programmpartner am Vormittag und schloss mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am Nachmittag. Rund 190 Personen

nahmen an der Veranstaltung teil. Während der Auftaktveranstaltung konnten sich die Teilnehmenden über die Inhalte und Möglichkeiten des neuen Programms Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) informieren. Außerdem wurde die erste Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen von Interreg VI für Februar 2023 angekündigt.

Für Interreg Maas-Rhein 2021-2027 wurden die folgenden **fünf großen gesellschaftlichen Herausforderungen** mit grenzübergreifender Bedeutung für das gesamte Programmgebiet sowie die sich daraus für das Programm ergebenden Prioritäten (siehe Abbildung) festgelegt:

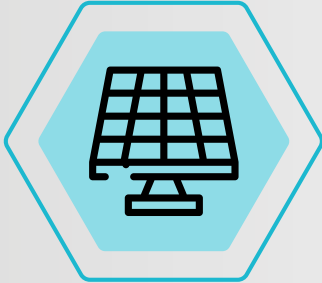
- Industrieller Wandel;
- Grüne Transformation;
- Gesundere Einwohnerinnen und Einwohner;
- Tourismus in einer Region mit großen Vorzügen;
- Grenzenlos leben und arbeiten.

Diese Themen bilden die Grundlage für die Zuweisung von Mitteln im Rahmen von Interreg Maas-Rhein 2021-2027 (NL-BE-DE). Weitere Informationen zum Programm Interreg Maas-Rhein 2021-2027 finden Sie auf der Programmwebsite unter dem Link oder durch Scannen des QR-Codes.

www.interregmeuserhine.eu



Im Jahr 2022 gestartete Projekte

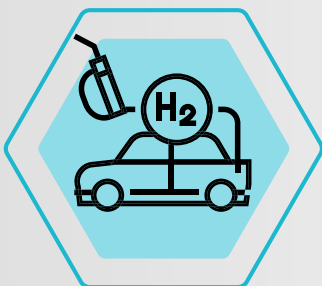


Interreg
Euregio Meuse-Rhine
SolarEMR



1. Solar EMR

SolarEMR zeigt, dass die kostengünstige automatisierte Produktion von individuell angepassten Solarmodulen umsetzbar ist. Diese können beispielsweise in Fassaden, Dächer und Infrastruktur wie Lärmschutzwände oder Straßen integriert werden.

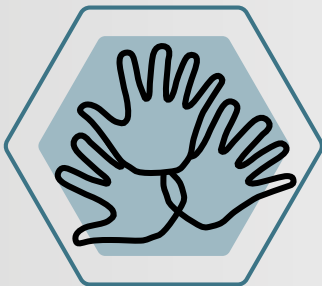


Interreg
Euregio Meuse-Rhine
EMR BOOSTER H2



2. EMR Hydrogen Booster

Das Projekt konzentriert sich auf die Etablierung von Wasserstoff als alternative Energiequelle. Insbesondere soll die Entwicklung von Unternehmen im Zusammenhang mit dieser Energie gefördert werden. Das Projekt zielt darauf ab, die Verbindungen und das Wissen zwischen KMU in der EMR-Region zu stärken.



3. PtoP2

PtoP2 fördert kleine grenzüberschreitende Projekte, die von der Organisation von Expertentreffen bis zur Entwicklung gemeinsamer Initiativen und Instrumente in den Bereichen Kultur, Arbeitsmarkt, Bildung und Jugend, Bürgerbeteiligung, Austausch und öffentliche Dienstleistungen usw. reichen.



Interreg
Euregio Meuse-Rhine
Marhetak



4. Marhetak

Marhetak verbessert Modelle zur Hochwasservorhersage im Grenzgebiet und entwickelt das grenzüberschreitende Krisenmanagement. Es zielt auf eine gemeinsame grenzüberschreitende Risikobewertung und ein koordiniertes Krisenmanagement in den drei Programmländern ab.



Interreg
Euregio Meuse-Rhine
EMFlood Resilience



5. EMFloodResilience

Das Projekt EMfloodResilience zielt darauf ab, sich besser auf extreme Hochwasserereignisse vorzubereiten und so zukünftige Verluste an Menschenleben und sozioökonomische Schäden zu verhindern. Dies wird durch eine verbesserte Erfassung von meteorologischen und hydrologischen Überwachungsdaten realisiert.

Information und Kommunikation im Jahr 2022

Website

www.interregemr.eu

LinkedIn

www.linkedin.com/company/interreg-emr

Twitter

@InterregEMR

Facebook

www.facebook.com/InterregMeuseRhine

You Tube

www.youtube.com/@interreg-meuse-rhine

Für allgemeine Fragen zum Programm

Interreg Euregio Maas-Rhein – Verwaltungsbehörde
c/o Provincie Limburg

Postfach

Postbus 5700
NL 6202 MA Maastricht

Büroanschrift

Limburglaan 10
NL 6229 GA Maastricht
+31 6 256 824 82
interregemr@prvlimburg.nl